



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

Bezirksausschuss 12
Herrn Patric Wolf
Vorsitzender

**Bezirk Nord-West
MOR-GB2.12**

80313 München
Telefon: 089 233-
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
11.09.2023

**BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 05209 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 28.02.2023**

Sehr geehrter Herr Wolf, sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

In Ihrem Antrag bitten Sie die LHM um die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Nachbarschaftsviertels in dem Gebiet um den Wedekindplatz nach dem Vorbild der sogenannten Superblocks in Barcelona.

Zu Ihrem Antrag nimmt das Mobilitätsreferat wie folgt Stellung:

Als sogenannte „Superblocks“ werden flächenhaft verkehrsberuhigte Wohnquartiere bezeichnet, in denen der Kfz-Verkehr durch verschiedene verkehrsregelnde Maßnahmen möglichst ohne kosten- und zeitintensive Straßenumbaumaßnahmen soweit als möglich reduziert werden soll.

In Anlehnung an die Idee der Superblocks in Barcelona sollen auch in München im Rahmen von Pilotprojekten Quartiere flächenhaft verkehrsberuhigt und die Aufenthaltsqualität gestärkt werden. Dabei sind insbesondere verkehrsrechtliche Fragestellungen noch nicht abschließend geklärt, ob und inwiefern sich solche Maßnahmen umsetzen lassen. Derzeit arbeitet das Mobilitätsreferat an einem Grundsatzbeschluss, der voraussichtlich zum Jahresende 2023 in den Stadtrat eingebracht wird. Der Grundsatzbeschluss soll insbesondere einen für München

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße

muenchenunterwegs.de

Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße

muenchen.de/mor

Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße



**MÜNCHEN
UNTERWEGS**

geeigneten Weg zur Umsetzung quartiersbezogener Verkehrsberuhigungskonzepte, die auf dem spanischen Superblock-Ansatz basieren, aufzeigen. Darin werden auch zwei Pilotvorhaben skizziert. Wir bitten um Verständnis, dass erst nach Umsetzung und positiver Evaluierung dieser Pilotprojekte das Prinzip gegebenenfalls auf andere Quartiere übertragen werden kann.

Wir stimmen zu, dass das Gebiet um den Wedekindplatz wegen des hohen Fuß- und Radverkehrsaufkommens aufgrund der vielen gastronomischen Einrichtungen und der Verbindung zwischen Münchner Freiheit und Englischem Garten grundsätzlich für zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität geeignet ist. Da der Durchgangsverkehrsanteil dieses Gebietes jedoch als sehr gering eingeschätzt wird (Tempo 30, komplexes Einbahnstraßensystem, schmale Straßenquerschnitte, keine Schleichwege zwischen Hauptverkehrsstraßen vorhanden), ist das Potenzial der Kfz-Verkehrsreduzierung durch verkehrsregelnde Maßnahmen voraussichtlich jedoch gering.

Mit freundlichen Grüßen

gez.



Abdruck an
GB 1.23